

Protokoll der konstituierenden Sitzung
des Finanzausschusses des Studierendenparlamentes
der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) der XXXI. Legislatur

Datum: 19. August 2021

Ort: Online (Zoom)

Sitzungsbeginn: 10.02 Uhr

Sitzungsende: 10.44 Uhr

Protokoll: Linus Stampehl

Anwesende Mitglieder: Dominic Andres, Linus Stampehl

Entschuldigt fehlende Mitglieder: Kilian Galle

Unentschuldigt fehlende Mitglieder: /

Anwesende Gäste: /

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2	Annahme der Tagesordnung
1.3	Bestimmung des Protokollanten
2	Wahl eines Vorsitzenden und eines stv. Vorsitzenden
3	Planung der Legislatur
4	Rücklageverwendungskonzept - Studierendenbudget
5	Semesterbeitrag - Ratenzahlung
6	Sonstiges

1. Eröffnung

Linus eröffnet als Alterspräsident des Ausschusses gemäß §§ 23 XII, 1 I GO-StuPa die Sitzung um 10.02 Uhr, welche gemäß § 23 X GO-StuPa via Zoom stattfindet.

Linus stellt gemäß § 11 I i.V.m. § 23 XIII 1 GO-StuPa fest, dass mit ordnungsgemäßer Ladung vom 13. August 2021 und der Anwesenheit von Dominic und ihm der Ausschuss beschlussfähig ist.

Linus hat gestern eine Änderung der Tagesordnung rumgeschickt, TOP 4 und 5 wurden dort eingefügt. Die Änderung wird einstimmig angenommen. (2/0/0)

Die Tagesordnung wird, wie geändert vorliegend, angenommen. (2/0/0)

Linus führt das Protokoll.

2. Wahl eines Vorsitzenden und eines stv. Vorsitzenden

Dominic erklärt sich bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Linus erklärt sich hieraufhin bereit, die Stellvertretung zu übernehmen.

Linus stellt aufgrund der Online-Situation den Antrag auf offene Abstimmung, Art. 41 V 2 Satzung. Dieser wird einstimmig angenommen. (2/0/0)

Dominic wird als Vorsitzender des Finanzausschusses gewählt. (2/0/0)

Linus wird als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses gewählt. (2/0/0)

3. Planung der Legislatur

Linus sei zu Ohren gekommen, dass Organe der Studierendenschaft Alkohol auf Mitteln der Studierendenschaft finanziert hätten. Dies hält er für nicht billig, weshalb er ein allgemeines Alkohol-Finanzierungsverbot in der FO vorschlägt. Dominic stimmt ihm zu. Es wird über weitere Finanzierungsverbote nachgedacht. Angedacht wird eine Übernahme des § 10a III RL-Projekt.

Dominic leuchtet nicht ein, weshalb Hygiene-Artikel in der RL-Projekt genannt sind. Diese mögen hier gestrichen, das Verbot nicht in die FO übernommen werden (dort auch nicht, aufgrund der geplanten kostenlosen Ausgabe von Periodenprodukten). Alle weiteren Verbote wird sich geeinigt zu übernehmen, zuzüglich der von Dominic angedachten Möglichkeit eines Verbotes der Finanzierung parteipolitischer Aktionen.

Linus erklärt sich bereit, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.

4. Rücklagenverwendungskonzept – Studierendenbudget

Die ehemalige AStA-Vorsitzende Svea hat aufgrund der großen Rücklagen der Studierendenschaft eine Erweiterung des Rücklagenverwendungskonzeptes vorgeschlagen. Demnach solle ein Teil der Rücklagen ähnlich dem Frankfurter Bürgerbudget als *Studierendenbudget* verwendet werden. Studierende könnten sich mit Projekten bewerben, diese im Namen der Studierendenschaft selbständig durchführen und eine 100 %-Förderung erhalten (z.B. Kunstaktionen um die Uni herum oder die Pride).

Dominic und Linus halten dies für eine zunächst gute Idee. Linus sieht jedoch keine hinreichende Abgrenzung von der bestehenden Projektförderung. Dominic stimmt ihm zu. Stattdessen solle die RL-Projekt angepasst werden. § 6 V RL-Projekt solle lieber dahingehend geändert werden, dass eine Vollfinanzierung in Ausnahmefällen ermöglicht werden solle. Solle das Studierendenbudget als extra Marketingmaßnahme doch eingeführt werden, so könne man einen entsprechenden Passus auch in die bestehende RL-Projekt einfügen. Darüber hinaus sollen die Rücklagen über die Projekt- und Initiativförderung aufgebraucht werden. Linus erklärt sich wieder bereit, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten

5. Semesterbeitrag - Ratenzahlung

Svea hat eine weitere Idee in den FA eingebracht. Demnach solle, aufgrund des zu erwartenden steigenden Preises für das Semesterticket, die Möglichkeit geschaffen werden, dass Studierende dieses in Raten beim AStA abbezahlen. Der AStA würde damit in Vorleistung gehen, das Geld innerhalb eines Semesters aber wiederkriegen.

Dominic meint, dies sei eine gute und interessante Idee, insbesondere auch durch die Verwerfungen, die durch Corona begründet sind.

Als Problem wird zum einen gesehen, wie man das mit der Abrechnung regelt. Wie schon von Svea erwähnt, müsse hierfür zunächst wohl mit dem D1 gesprochen werden.

Auch ist nicht ganz klar, wie die Bedürftigkeitsprüfung aussehen solle. Sollte sie sich an den Regeln für den Semesterzuschuss orientieren (Richtlinie über den Ausgleich sozialer Härten insbesondere im Zusammenhang mit dem Semesterticket), würde die Ratenzahlungsmöglichkeit wohl hinfällig sein. Die Bedürftigkeit in diesem Sinne müsste wohl also weiter gefasst sein. Um dies genau zu klären, wird sich Dominic als Ausschussvorsitzender nochmal an Svea wenden.

6. Sonstiges

Dominic fragt, wie die Verhandlungen über das Semesterticket geregelt sind. Linus erklärt, dass dies Aufgabe des AStA sei, Art. 17 V Satzung. Der FA könne aber sicherlich regelmäßige Auskunft über den Verhandlungsstand verlangen. Dies hält Dominic für wichtig, betreffe das Semesterticket uns doch alle und sei es gerade für die Viadrina von äußerster Wichtigkeit. FA und StuPa sollten hier mehr Initiative zeigen.

Ein Termin für die nächste Sitzung wird via Doodle vereinbart.

Dominic schließt die Sitzung um 10.44 Uhr.